



Adobe PSLT - Adobe Campaign Standard On-demand Services (2019v1)

1. Einhaltung anwendbarer Vorschriften.

- 1.1 Der Kunde wird die anwendbaren Vorschriften einhalten.
- 1.2 Falls der Kunde nicht mittels einer Subdomain-Delegation an Adobe arbeitet, wird der Kunde zuverlässige Authentifizierungstechniken (z. B. SPF, DKIM) für die genutzten Domainnamen verwenden, um E-Mail-Mitteilungen zu senden. Der Kunde wird erforderliche Freigaben, Genehmigungen und Zustimmungen von Endbenutzern gemäß anwendbaren Vorschriften für Daten einholen, die durch die On-demand Services gesammelt werden.

2. Testinstanz. Der Kunde ist für Test-Konfigurationen in der Testinstanz vor deren Bereitstellung in der Produktion verantwortlich.

3. Kanäle.

- 3.1 **Lizenz.** Um die On-demand Services nutzen zu können, muss der Kunde mindestens einen Kanal lizenzieren.
- 3.2 **Inbox Rendering.** Um das Inbox Rendering zu nutzen, muss der Kunde den E-Mail-Kanal lizenzieren.

4. Dynamic Reporting. Die Dynamic Reporting-Funktion von Adobe Campaign Standard gestattet es dem Kunden, Berichte zu erstellen und darauf zuzugreifen, die bestimmte Arten von Profildaten enthalten können. Sollte sich der Kunde entscheiden, Dynamic Reporting für Datensubjekte, die sich in Europa befinden, zu nutzen, wird der Kunde keine verbotenen Daten in das Dynamic Reporting aufnehmen.

5. Image Serving. Image Serving darf nur zur Auslieferung von in E-Mails, Landingpages und Rich Push-Benachrichtigungen eingefügten Bildern genutzt werden.

6. Kanaleinschränkungen. Einige Kanäle erfordern Services Dritter zur Auslieferung von Mitteilungen. Der Kunde wird die dafür erforderlichen Services Dritter erwerben.

7. Zustellungsfehler. Adobe ist für die Nichtauslieferung von E-Mails nicht verantwortlich, die auf Adressfehlern, Hard Bounces (permanente Unzustellbarkeit), Soft Bounces (temporäre Unzustellbarkeit), E-Mail-Filtern von Mail Clients, E-Mail-Blacklists, etc beruhen. Diese Art von Fehlern können im Übrigen zu negative Auswirkungen auf die Zustellungsleistung von E-Mails führen und Adobe ist für einen darauf beruhenden Leistungsabfall nicht verantwortlich.

8. Bereitstellung von Kundendaten. Der Kunde kann Kundendaten und Kundeninhalte während der Lizenzdauer nach Maßgabe der zulässigen Speicherkapazität löschen oder aufbewahren. Sollte die Speicherkapazität überschritten werden, hat der Kunde die anwendbaren Speichergebühren für eine solche Überschreitung zu zahlen.

9. Definitionen.

- 9.1 „**Anwendbare Vorschriften**“ sind alle anwendbaren Gesetze, Richtlinien, Verordnungen, Kodizes und Industrie-Best-Practice-Regelungen im Zusammenhang mit der Nutzung der Produkte und Services durch den Kunden.
- 9.2 „**Industrie-Best-Practice-Regelungen**“ bezeichnet die Adobe Campaign Acceptable Use Policy, die unter der folgenden URL www.adobe.com/legal/terms/aup.html oder einer entsprechenden Nachfolgesite abrufbar ist.
- 9.3 „**Instanz**“ bezeichnet die Gesamtheit der Binärdateien der Adobe Campaign Software zur Implementierung einer eindeutigen Adobe Campaign-Datenbank. Diese eindeutige Entität ist durch eine Gruppe von Parametereinstellungen gekennzeichnet, die in einer Parameterdefinitionstabelle festgelegt sind (Tabelle xtk_entity).
- 9.4 „**Verbotene Daten**“ bezeichnet Daten, die es Adobe gestatten würden, eine bestimmte natürliche Person (und nicht nur ihr Gerät) zu identifizieren, z. B. die Telefonnummer, E-Mail-Adresse, behördliche Identifikationsnummer, Name oder Postanschrift einer solchen Person.

- 9.5 „**Testinstanz**“ bezeichnet eine Instanz, die nur angemessene Konfigurationstests der Out-of-the-Box-Funktionen von Adobe Campaign Standard, wie im Einzelnen in der anwendbaren Produktbeschreibung beschrieben, gestattet.